

Hinweis zur Montage von Mehrzweck- und Nebeneingangstüren

Wenn Sie die nachstehenden Hinweise beachten, können wir einen unproblematischen Einbau, sowie einwandfreie Funktionen und eine lange Lebensdauer für die Tür gewährleisten.

**Holztüren sind nicht geeignet für die Montage in ungeheizten Räumlichkeiten, wie z. B. Gartenhäuser, Carports.
In diesem Fall stellt ein Verzug keinen Reklamationsgrund dar.**

1. Zuerst sollten Sie das Außenmaß der Tür mit den Abmessungen der Maueröffnung vergleichen und die Öffnungsrichtung kontrollieren. **Die Tür darf nur nach innen öffnend eingebaut werden** (außer sie wurde nach außen öffnend bestellt). Danach sollte die Tür auf Beschädigungen, offensichtliche Mängel und Funktionsfähigkeit überprüft werden.
2. Um eine lange Lebensdauer sicherzustellen, muss die gesamte Tür vor dem Einbau mind. 1x mit offenporiger Grundierung / Imprägnierung und Wetterschutzlasur komplett gestrichen werden.
3. Stellen Sie die Tür in die Maueröffnung und verkeilen Sie den Türrahmen, oberhalb der senkrechten Rahmenteile. Jetzt verkeilen Sie den Türrahmen, jeweils links und rechts, kurz unterhalb vom oberen waagerechten Rahmenteil und kurz über der Bodenschiene. Prüfen Sie nun die waagerechte Ausrichtung, ggf. müssen Sie den Türrahmen von unten unterfüttern. Nun müssen Sie die lotrechte Ausrichtung prüfen und ggf. die Keile nachsetzen.
4. Wenn Sie den Türrahmen ausgerichtet und fest verkeilt haben, prüfen Sie die Funktion der Tür, wenn nötig kann jetzt noch ein leichter Verzug der Tür durch das verkeilen beseitigt werden.
5. Jetzt folgt die Verankerung der Tür mit Befestigungsdübel. Bohren Sie jeweils links und rechts ca. 10 cm von oben und unten, sowie in der Mitte durch den Falz ins Mauerwerk. Verschrauben Sie den Türrahmen und prüfen Sie vor dem Ausschäumen nochmals die Funktion der Tür.
6. Der Zwischenraum zwischen Türrahmen und Mauerwerk wird mit 2-Komponenten-Montageschaum abgedichtet. Nach dem Erhärten der Masse, werden die überstehenden Keilteile entfernt.

Gewährleistung:

Die von Ihnen gekaufte Nebeneingangstür ist aus bestem Fichtenholz hergestellt. Holz ist ein Naturprodukt und jedes Holzbauteil hat eine eigene Farbgebung. Holz sieht nie gleich aus. Das macht dieses Material so beliebt.

Abweichungen die keinen Reklamationsgrund darstellen:

- Äste die mit dem Holz fest verwachsen sind.
- Holzverfärbungen, ohne dass dadurch die Lebensdauer beeinflusst wird.
- Risse / Trockenrisse die nicht durchgehend sind und nicht die Konstruktion beeinflussen.
- Verzug, vorausgesetzt die Tür lässt sich noch nutzen.

Wenn es trotz unserer sorgfältigen Werkskontrolle zu Reklamationen kommen sollte, legen Sie Ihrem Fachhändler folgende Unterlagen vor:

- Einkaufsrechnung
- Ihre Anschrift und Telefonnummer
- ausführliche Beschreibung der Reklamation, ggf. erklärende Bilder beilegen

Materialreklamationen werden nicht akzeptiert, wenn bereits ein Anstrich erfolgte!

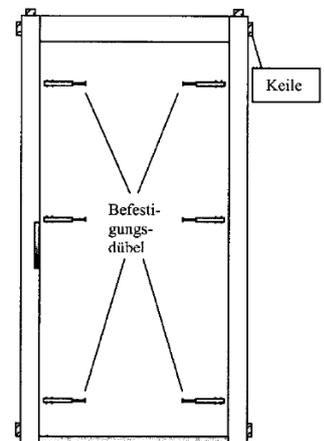
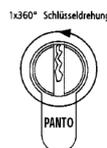
Für Reklamationen, bei denen ein Montagefehler der Grund für auftretende Probleme ist, müssen wir die anfallenden Kundendienstkosten in Rechnung stellen.

Für Türen mit Mehrfachverriegelung Ergänzung zur Montage von Mehrzweck- und Haustüren

Die von Ihnen erworbene Tür ist mit einer Sicherheitsverriegelung mit Rollzapfen R4 ausgestattet.

Transportsicherung

Die Tür wird im verriegelten Zustand (Transportverriegelung) geliefert, (eine Schlüsseldrehung). Entriegeln Sie die Tür unmittelbar vor der Montage.



Schlossmechanik

Der Schlosskasten ist nach DIN 18251 abgestimmt für alle gängigen Türschilder und Rosetten.

Verstellen des Anpressdruckes des Beschlages

Die Rollzapfen können mit einem Innen-sechskantschlüssel verstellt werden, um den Anpressdruck zu verändern +1 mm/ -1 mm.

Beschlag – Wartung und Pflege

Um den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht zu beeinträchtigen, sind nur neutrale Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die keine Schleifmittel enthalten. Beschlagteile nicht mit Farbe versehen. Beschlagteile regelmäßig auf festen Sitz und auf

Verschleiß kontrollieren. Schließzylinder und Schlüssel sind zu ersetzen, sobald trotz ordnungsgemäßer Wartung Störungen auftreten. Mindestens einmal jährlich - je nach Beanspruchung auch öfter, sind alle beweglichen Teile und alle zugänglichen Gleitstellen des Verschlusssystems mit technischer Vaseline zu fetten und auf Funktion zu prüfen.

